Beobachtung eines Silberreiher, *Casmerodius albus* (L.)

Von PAUL SÖMMER, Berlin

Im Rahmen einer Schülerexkursion besuchten wir am 17.11.1985 das Naturschutzgebiet „Wernsdorfer See“ am Rande Berlins im Kreis Fürstenwalde. Am westlichen Ufer des Osteils des NSG stehend, beobachteten wir mit Ferngläsern 8×30 und 10×50 auf einer 1–2 m² großen Schlammsinsel inmitten freier Wasserfläche (der nächste Typhabestand war mind. 30 m entfernt) einen sich putzenden ad. Graureiher, *Ardea cinerea* L.

In den späten Vormittagsstunden bei trübem Wetter kam aus westlicher Richtung ein Silberreiher über uns hinweggeflogen, um über dem Graureiher herabzutrudeln, sichtlich in der Absicht, neben ihm zu landen. Doch der Graureiher verteidigte etwa 10 Minuten seinen Standplatz. Während dieser Zeit flog der Silberreiher mit langsamen Flügelschlägen enge Runden wenige Meter über der Schlammsfläche und setzte mehrfach zur Landung an. Diese gelang auf Grund der Abwehr des Graureiher nicht, worauf der Silberreiher wieder, allmählich an Höhe gewinnend, nach W abstrich. Kurz darauf wurde er dort etwa 1 km von unserem Beobachtungsort entfernt von Herrn WEIDAUER (Berlin) auf einer Wiese stehend festgestellt. An diesem Tage hielt sich im gesamten Gebiet nur noch ein einziger weiterer Graureiher auf.

Ein Vergleich mit der Literatur (MÜLLER 1977, RUTSCHKE 1983) läßt die Schlußfolgerung zu, daß wenigstens seit 1970 in der DDR alljährlich, teilweise mehrere Beobachtungen gelingen. Die noch von MAKATSCH (1981) vorgenommene Klassifizierung des Silberreiher als Irrgast für das Gebiet der DDR dürfte nicht mehr zutreffen. Inwieweit das häufigere Auftreten mit einer möglichen Zunahme der Art in ihrem Brutgebiet zusammenhängt, läßt sich von uns nicht beurteilen. Ältere Wiederfunde beringter Silberreiher vom Kisbalaton und Neusiedler See (nach KUHKE zit. in: BAUER u. GLUTZ von BLOTZHEIM 1966) reichten nicht so weit nach Norden.

Die Beobachtung von Zooflüchtlingen in Mitteleuropa scheint fast ausgeschlossen, da die Art nur selten und dann oft kupiert gehalten wird. Eine Stichprobe 1981 ergab, daß die Art in diesem Jahr in keinem Zoo der Welt gezüchtet wurde (Dr. GRUMMT mdl.).

Von 26 in den Avifaunen Mecklenburgs und Brandenburgs angeführten und 2 dort noch nicht berücksichtigten Nachweisen (HAUPT 1981, KROSS 1982) entfallen nur 6 auf die Monate November bis März, dagegen 12 auf April bis Juli, also die Fortpflanzungszeit. Die 10 Nachweise von August bis Oktober repräsentieren eventuell den ungerichteten Zwischenzug der Jungvögel, doch ist eine feldornithologische Bestimmung des Alters dieser Ex. fast ausgeschlossen. Ungeklärt ist auch, ob es sich bei den Brutzeitbeobachtungen um umherstreichende, noch nicht geschlechtsreife Vögel handelt, wie es für den Graureiher nachgewiesen wurde (BURCKHARDT u. STUDER 1970).

Literatur:

BURCKHARDT, D., und A. STUDER (1970): Über das Zugverhalten der schweizerischen Fischreiher *Ardea cinerea* aufgrund der Beringungsergebnisse. Orn. Beob. 67, 230–255 · BAUER, K., und U. GLUTZ von BLOTZHEIM (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 1, Frankfurt/Main · HAUPT, H. (1981): Silberreiher (*Casmerodius albus*) im Kreis Beeskow, Bezirk Frankfurt/O. Beitr. Vogelkd. 27, 127 · KROSS, H. (1982): Silberreiher im Kreis Cottbus. Falke 29, 427 · MAKATSCH, W. (1981): Verzeichnis der Vögel der Deutschen Demokratischen Republik. Leipzig u. Radebeul · MÜLLER, S.: In: KLAFS, G., und J. STÜBS (Hrsg.) (1977): Die Vogelwelt Mecklenburgs. Jena · RUTSCHKE, E. (Hrsg.) (1983): Die Vogelwelt Brandenburgs. Jena.

PAUL SÖMMER

Köpenicker Allee 31, 07-26
1157 Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Pica - Mitteilungsblatt der Fachgruppe Ornithologie Berlin \(Ost\)](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [11_1984](#)

Autor(en)/Author(s): Sömmer Paul

Artikel/Article: [Beobachtung eines Silberreihers, Casmerodius albus \(L\) 15](#)